

Das Magazin der Wirtschaftsregion Stainz

STAINZ

36. Jahrgang | Nr. 141 | Frühjahr 2013 | Auflage: 13.100 Stk. | zugestellt durch redmail



Stainzer Weinfrühling



Theater/Kultur in der Region

Unterhaltsames und Kurzweiliges – S. 14 und S. 21

Firmenjubiläen

10 Jahre HandyShop & 10 Jahre IMA Schuhe – S. 6 und S. 10

Fotos: Tourismusverband „Schilcherland“ – Stainz/Reinischkogel

INHALT

Editorial	2
Apothekeninformation	3
Kulinarik	5
Jubiläen	6/10
Apotheke zur Mariahilf	7
Blumenwelt	8/17
Style	9
Aus der Region	12/13/17/18
Kultur	14/21
Wissenswertes	19
Sport	20
Veranstaltungen	22
Ärzte/Apotheken	23

IN BESTEN HÄNDEN

Kpflegeplatz
Kraxner

BAD GAMS, Hohenfeld 49
Tel. (0 34 63) 41 43

**Bieten Pflegeplatz
mit liebevoller Betreuung.**

Friseursalon Heike

0650/6044830



Heike Hoheninger
Friseurmeisterin
Radlpfäßstraße 22
8510 Stainz
H.Hoheninger@gmx.net

Photovoltaik
**Elektro
Gaich**

Ing. Christian Gaich KG
Bahnhofstraße 3, 8510 Stainz,
Tel. (03463) 23 87, Fax DW 21,
E-Mail: elektro.gaich@aon.at



von
Mag.
Johannes
Maierhofer

„... weil es miteinander leichter geht!“

Das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, das ist eigentlich eine dauernde Aufgabe für jeden von uns. Das schafft Erfolg. Wenn wir auf das Gemeinsame zuarbeiten, schafft das neben dem Erfolg auch eine Gemeinschaft der Gleichgesinnten. Es kann auch jeder von uns fühlen, dass er durch die Gemeinschaft stärker wird. Das Gefühl, dass viele hinter einem stehen, ist gut.

Natürlich sind die Geschmäcker verschieden, und nicht alles hat die gleiche Wichtigkeit für uns. Aber es ist auch eine Tatsache, dass wir gerade dort am stärksten sind, wo wir die größte Gruppe hinter uns wissen. Auch die Sicht von außen zeigt das: Gruppen, die groß sind und die an einem Strick ziehen, erscheinen als besonders stark und sicher!

Beispiele gefällig?

- Gerade nach der WM in Schladming wissen wir, dass selbst kleine Orte Großes bewegen können, wenn sie an der gemeinsamen Sache arbeiten.
- Ein anderes Beispiel sind Konzerne, die nach Größe streben, um Synergien zu nutzen
- oder Zusammenschlüsse von Gemeinden und Betrieben, um Vorteile zu erwirken oder sich und seinem Vorhaben Gewicht zu geben und vieles mehr.

Orte wie Stainz werden durch die Zusammenarbeit in der Kleinregion ebenso aufgewertet wie durch jede Art des Miteinanders in der Gemeinde oder in der Kleinregion. Je kleiner der Einzelne, umso mehr kann er durch das Miteinander profitieren. Je größer das Miteinander, desto größer ist auch die positive Wirkung. Wenn wir uns und allen, mit denen wir zusammenleben, etwas Gutes tun wollen, dann machen wir sie zu Partnern

und pflegen so das Miteinander. Jeder von uns ist zur Zusammenarbeit eingeladen. Das gilt für Personen, Betriebe oder Institutionen gleichermaßen.

Der Vorteil des Miteinanders ist groß, aber nicht gleich und automatisch auf alle verteilt. Ein Miteinander kann das Bemühen jedes Einzelnen für seine Sache nicht ersetzen. Dieses Bemühen wird aber durch die Gemeinschaft veredelt und aufgewertet.

Stainz und seine Umgebung sind ein guter und traditionsreicher Platz für ein Miteinander. Es sind viele Menschen, die durch ihr Engagement das gemeinsame Ganze aufwerten und so einen Vorteil für viele schaffen! Danke ihnen allen, denn sie machen durch ihr idealistisches Handeln allen ein Geschenk!

Natürlich kann das Miteinander noch gesteigert werden. Tragen wir dazu bei, dass Mauern zwischen uns abgebaut werden, dass das Miteinander vor das Trennende gestellt wird! Denken wir auch daran, dass das Miteinander viele Gesichter haben kann:

- Gemeindekooperation,
- Kooperation von Betrieben,
- Gemeinschaften und Vereine – der Aufzählungsphantasia sind keine Grenzen gesetzt!

Als Werbegemeinschaft freuen wir uns über alle, die unsere Heimat Stainz wertvoll und attraktiv machen. Jeder, der das Miteinander vor das Trennende in der Gegend um Stainz stellt, leistet einen großen Dienst an der Gemeinschaft unserer Gegend und trägt so zur Werbung zugunsten von Stainz bei!

Eingeladen dazu sind wir alle! Diese Einladung nehmen wir in der Werbegemeinschaft ernst und auch gerne an – Sie auch? fragt Ihr

Ihr Johannes Maierhofer



Hier schmeckt das Leben!



von
Gudrun
Brunner

Schon bald ist es wieder soweit: Der Stainzer Weinfrühling ist da. Wer dieser Tage morgens aus dem Fenster schaut, sieht zwar noch vereinzelt Reste der weißen Pracht, vernimmt jedoch schon seit geraumer Zeit kräftiges Vogelgezwitscher. Lauer Frühlingsduft streichelt die jungen Triebe, und der Lenz malt bunte Farben ins junge Gras. Die Keller sind mit der Ernte des Herbstes wohlgefüllt und – sind wir einmal ehrlich – der erste Spaziergang, die Sonnenstrahlen im Gesicht,

und lassen Sie sich dazu die regionalen Schmankerl auf der Zunge zergehen. Gute Laune & Musik, Spitzenweine & edle Brände, Treffpunkt für Kenner & Genießer in den historischen Gemäuern von Schloss Stainz – ein gesellschaftliches Ereignis im Schilcherland, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte. Genießen Sie mit uns dieses Fest der Lebens-



Fotos: Tourismusverband „Schilcherland“ – Stainz/Reinischkogel

Den Stainzer Weinfrühling mit allen Sinnen genießen ...

eine gemütliche Holzbank mit dem Rücken an der warmen Hauswand und die allererste Schmankerljause nach dem Winter – ein Gefühl wie Weihnachten zu Ostern! Ein ganzes Schilcherland voll unwiderstehlicher Köstlichkeiten aus Küche und Keller freut sich auf Ihren Besuch – die charmanten Gastgeber auch.

Der Stainzer Weinfrühling am 16. März 2013 im Schloss Stainz ist auch heuer glanzvoller Auftakt für einen bunten Reigen an Frühlingsveranstaltungen, die sich alle qualitativ hochwertige Kunst, Kultur und Kulinarik sowie deren sorgfältig ausgewählte, vinophile Umrahmung auf die Fahnen geheftet haben. Finden Sie unter 500 Weinproben Ihren Lieblingswein

freude und gehen Sie, wann immer möglich, als Bewohner des Schilcherlandes mit offenen Sinnen durch „das frühe Jahr“.

Präsentieren wir damit auch unseren Stolz auf ein selten werdendes Privileg: Freier Zugang zu kristallklarem Wasser, frischer sauberer Luft, schmackhaften regionalen Lebens- und Genussmitteln sowie traumhaften Sport- und Erholungsräumen vor der eigenen Haustür. Leben, wo andere Ferien machen! In diesem Sinne, genießen Sie den „Urlaub“ – und den Stainzer (Wein-)Frühling!

Gudrun Brunner,
Dipl. Tourismusmanagerin
Rathausplatz 4, 8510 Stainz
info@schilcherland.com
www.schilcherland.com



Arzneimittleinnahme: Wann und womit?

Die richtige Anwendung von Medikamenten ist wesentlich für eine effiziente Wirkung



von
Mag. pharm.
Gerlinde
Pohorely

Vor dem Essen, nach oder während? So oder so ähnlich lauten die Fragen, die uns in diesem Zusammenhang oft gestellt werden. Es gibt keine allgemein gültigen Antworten. Da aber Medikamente nur optimal wirken können, wenn sie wirklich **richtig** angewendet werden, finden Sie hier einige wichtige Informationen.

Einnahmezeitpunkt

Ganz wichtig ist der Einnahmezeitpunkt, weil Medikamente, abhängig vom Mageninhalt, unterschiedlich gut aufgenommen werden.

„Nüchtern einzunehmen“ bedeutet mindestens eine halbe Stunde vor dem Frühstück.

„Vor dem Essen einzunehmen“ heißt ca. 15 Minuten vor dem Essen.

„Während des Essens“ – dabei sollte die Mahlzeit bereits zur Hälfte vertilgt sein. Gewisse Medikamente müssen buchstäblich mit dem ersten Bissen der Mahlzeit eingenommen werden!

„Nach dem Essen“ – hier kann man sich etwa 30 Minuten Zeit lassen.

Einnahme-Intervall

Bei bestimmten Arzneimitteln ist nicht nur der Einnahmezeitpunkt, sondern auch das **Einnahme-Intervall** von entscheidender Bedeutung. Dies betrifft vor allem Antibiotika.



Hier bedeutet eine Einnahme „zweimal täglich“, dass **alle 12 Stunden** eine Dosis einzunehmen ist. Bei **dreimal täglich** Einnahme sollte man **alle acht Stunden** das Medikament einnehmen.

Brausetabletten dürfen **nicht** in **Milch, heißen Getränken** oder **Soft** aufgelöst werden – es sei denn, die Packungsbeilage verlangt das ausdrücklich. In Wasser aufgelöste Brausetabletten

müssen sofort getrunken werden.

Eine Tablette darf nur dann geteilt werden, wenn sie eine dafür vorgesehene Bruchkerbe hat und die Gebrauchsinformation eine halbe Tablette zur Dosierung vorsieht. Dragées mit Überzug dürfen überhaupt nicht geteilt werden.

Arzneimittel sollten immer mit reichlich Flüssigkeit hinunter

» ... auch für die Einnahme von Medikamenten gibt es Richtlinien, die jeder Patient unbedingt einhalten sollte. Denn so manche vom Arzt verschriebene Medizin verliert ihre Wirkung, wenn man sich nicht an die Vorgaben hält. Unsere ApothekerInnen helfen Ihnen bei Unklarheiten gerne weiter ... «

gespült werden, am besten mit **klarem Leitungswasser**. Ungeeignet sind Milch, Obstsaft, Alkohol und heiße Getränke. Grapefruitsaft kann sogar mit einer Reihe von Medikamenten zu unliebsamen Wechselwirkungen führen und sollte deshalb von Personen, die ständig Arzneimittel einnehmen, gemieden werden.

Gerade weil keine allgemein gültigen Maßstäbe und Regeln aufgestellt werden können, ist es so wichtig, dass Arzneimittel von Fachleuten abgegeben werden, die Ihnen vertrauensvoll und kompetent helfen können.

Fragen Sie uns **ApothekerInnen**, wir sind die dafür ausgebildeten **Arzneimittelfachleute**.

NEU

Etiketten jetzt auch
in Kleinstauflagen*
auf Rolle möglich!

*100 bis 5.000 Stück

*Digitaldruck
auf Rolle!*



Ab
Mitte
MÄRZ



Druckhaus Stainz

Haring-Weber OG

Fabrikstraße 36 • 8510 Stainz • Telefon 03463/45 80
office@druckhaus-stainz.at • www.druckhaus-stainz.at



NEU

FIBREFORCE

**WIEDER KRÄFTIG &
LEBENDIG.**

**GEBEN SIE IHREM HAAR
SEINE INNERE STÄRKE ZURÜCK**

Ihr Haar wird regelmäßig coloriert, aufgehellert oder chemisch behandelt? Sie nutzen regelmäßig Styling-Geräte? Hat Ihr Haar seine ursprüngliche Stärke verloren?

Extrem geschädigtes Haar ist für viele betroffene Kunden eine Frustration. BC FIBRE FORCE gibt selbst stark geschädigtem Haar seine optimale Stärke und Widerstandsfähigkeit zurück. Mikronisierte haaridentische Keratine dringen tief in die Haararchitektur ein und füllen den Zellmembran-Komplex wieder auf – für eine stärkere, revitalisierte Haarfaser und bis zu 95% weniger Haarbruch.




Schwarzkopf
PROFESSIONAL



Inhaberin:
Riedl Eva | 8510 Stainz
Grazer Straße 5
Tel.: 03463/2632
www.team-steinbauer.at



Österliche Lebensfreude

Die Ostertage sind die Feiertage der Lebensfreude und die wichtigsten Feiertage des Kirchenjahres. Zu Ostern geht die 40-tägige Fastenzeit zu Ende. Das bedeutet nicht zuletzt auch, dass die Lust am Fleisch wieder voll und ganz erlaubt ist.

Als alter Brauch gilt die „Fleischweihe“. Am Ostersonntag wird traditionell der Weihkorb befüllt und zur Segnung in die

Kirche getragen. Zum Osterfrühstück werden diese Speisen dann gegessen ...

Das gehört in den Weihkorb:

Geselchtes, Osterkraimer, Selchwürste, gekochte Schweins- oder Rindszunge, gefärbte Ostereier, Kren, Osterstriezel und Salz.



Osterspezialitäten – absolut steirisch aus unserer Filiale

In unserer Filiale erhalten Sie die Osterspezialitäten selchfrisch. Ausschließlich Gewürze und sorgsame Verarbeitung geben den Messner-Produkten den besonderen Geschmack. Das Messner-Team nimmt Ihre Bestellungen auf und berät Sie gerne:

- **„absolut steirisch“-Geselchtes** vom Schinken, Schopf und Karree: 198 steirische Bauern liefern das

Fleisch, welches sorgsam und lange in den Trockensalzen und Gewürzen reift, bevor es geräuchert wird.

- **Osterkraimer mit Holzspeil:** Sie haben eine magere Fleischeinlage, werden über Buchenholz geräuchert und traditionell mit einem Holzspeil gebunden.
- **Frisch gekochte Rinds- und Schweinszungen.**
- **Der Osterbeinschinken:** ein Klassiker – saftig und zart.

Ostertradition – regional und verantwortungsvoll



Fotos: Messner KG

weiß, woher die Güter kommen. Das trägt dazu bei, dass unsere Landwirte und Betriebe auch in Zukunft die Produkte in dieser hohen Qualität liefern können. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Lebenskultur und Qualität.

Als Konsument sind Sie mächtig: Jeder Griff ins Regal

Das Osterfest hat viele regionale und traditionelle Bräuche. Vom Eierpecken, Weihgang, Osterstriezel bis hin zum Weihfleisch. All das ist tief verbunden mit unserer Kultur.

Regionaler Konsum, das heißt, auch dort einzukaufen, wo man die Menschen kennt und

zu heimischen Produkten ist ein Auftrag an unsere Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze. Kurze Transportwege schützen auch die Umwelt.



Großes Gewinnspiel



Jetzt gewinnen:

absolut steirische Tracht und 100 weitere steirische Preise gewinnen!

Glückscodes einschicken oder Gewinnfrage beantworten und unter www.absolut-steirisch.at registrieren oder Postkarte an „absolut steirisch“, Hauptplatz 21, 8510 Stainz schicken.

Weitere Informationen gibt es in der Filiale und unter www.absolutsteirisch.at



von
Gerald
Brunner

Hallo, liebe Stainzer Handyfonierer!



Heute möchte ich zu gegebenem Anlass einen Blick zurück werfen, und zwar genau 10 Jahre. Am 22. März 2003 eröffnete Robert Ribic nach Preding 2002 und einer Übernahme in Mureck (ebenfalls 2002) seine dritte Filiale der Firma HandyShop. Robert ist selbst hier verwurzelt, wuchs er doch in Bad Gams auf. Ich sollte damals die Geschicke in Stainz in die Hand nehmen und mit relativ wenig Erfahrung im direkten Kundenkontakt tat ich das auch. Mir selbst fällt es am schwersten zu glauben, dass dies schon so lange her sein soll, kann ich mich doch noch genau an die ersten Tage und Wochen erinnern. Herr Ribic wandte sich bald der Vergrößerung der Firma zu, sodass ich ab der dritten Woche nach

der Eröffnung alleine Dienst an der Stainzer Handyfront verrichten musste – und das blieb die ersten einhalb Jahre so. Dann bekam ich erstmals Verstärkung: Ich war damals für die interne Grundausbildung neuer Fachkräfte zuständig und habe dann Dietmar Lorich für Stainz „gecastet“. Er war damals für eine Filiale in Graz geplant, hat sich aber Gott sei Dank doch für Stainz entschieden. Einige unter den Lesern werden sich sicher noch an ihn erinnern, immerhin blieb er Stainz ca. zwei einhalb Jahre bis Mitte 2007 treu, mittlerweile betreibt er sehr erfolgreich die Filiale in Gratwein. Eben in diesem Jahr 2007 betrat ein Mann die Telekommunikationsbühne in Stainz, der es bis dato am längsten mit mir ausgehalten hat und den ich vorher schon als meinen Freund bezeichnen durfte:

Mag. Gerald Scheibelhofer. Ganze fünf einhalb Jahre bereicherte er mit seiner Kompetenz und Verlässlichkeit mein berufliches wie auch privates Leben. Nun sind wir mit unserer Retrospektive in der Gegenwart angekommen, denn im April 2012 wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt: Erstmals weht ein weiblicher Wind am Hauptplatz 9 – in Person von Frau Manuela Windisch. Vor einem knappen Jahr konn-

te ich sie für eine Tätigkeit in Stainz begeistern, kurz danach gab mir mein langjähriger Mitarbeiter bekannt, dass er sich mit Ende des Jahres beruflich verändern möchte, er bietet nun Lebensberatung auf Basis des Human Design-Systems an.

Zuletzt möchte ich noch darauf hinweisen, dass es am Freitag, den 22. März 2013, eine kleine Feier geben wird. Das Gasthaus Eckwirt wird im Park am Hauptplatz für Speis und Trank sorgen, die Einnahmen des Tages werden dem Verein Gustl'58 zur Verfügung gestellt.

Persönlich. Kompetent. **HandyShop**
www.handysshop.cc

HandyShop Stainz
Hauptplatz 9
T: 03463 / 600 23
E: stainz@handysshop.cc
I: www.handysshop.cc

Mo-Fr 9:00 - 12:00
13:00 - 18:00
Sa 9:00 - 13:00
fb.com/HandyShops

Exklusivität vor Augen

PORSCHE DESIGN EYEWEAR P'8000

Fassungen & Sonnenbrillen

ZEISS

Brillengläser

DIE WELT KLAR SEHEN
Dr. **SCALA OPTIK**

EXKLUSIVE BRILLENMODE CONTACTLINSEN VERGRÖßERENDE SEHHILFEN

Hauptplatz 6 – A-8510 Stainz
Tel. & Fax: +43 (0) 3463/25 58
dr.scala.optik.stainz@speed.at
www.dr-scala-optik.at

Mit Unterstützung von

Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

A16

BAUMFÄHRNUNG STEIERMARCK

SFG

Im Auftrag des Wirtschaftslandesrates

LE 07-13

Entwicklung für den Ländlichen Raum

lebensministerium.at

Impressum:

Gemeinschaftsprospekt der Werbegemeinschaft Stainz.

Autoren: José Baier, Gerald Brunner, Gudrun Brunner, Margarete Höller, Gerhard Langmann, Mag. Johannes Maierhofer, Mag. pharm. Gerlinde Pohorely, Uschi Scherübel, Mag. Wolfgang Schnabl und Mag. Doris Stikls.

Für den Inhalt verantwortlich: José Baier, 8510 Stainz, Technologiepark 2, Telefon 0676/50 39 557

Herstellung und Redaktion: Druckhaus Stainz, A-8510 Stainz, Fabrikstraße 36, Telefon 0 34 63/45 80, Fax DW 45, E-Mail: office@druckhaus-stainz.at

Manuskripte werden nicht zurück gesandt. Autorenbeiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai 2013.

Autorenfoto: Foto Augenblick



Das Interview führte José Baier

A 54 Jahre im Dienste der Region

Das Team der Apotheke zur Mariahilf ab April unter neuer Führung



Foto: Foto Augenblick

Mag. Gerlinde Pohorely: Eine Stainzer „Institution“



Die Pharmazeutin bei der Sponson (li.) und mit ihrem Sohn Ernst (1966) vor ihrer eigenen Apotheke (re.)



und im Anschluss daran ergriff ich die Gelegenheit, in Apotheken von Steyr bis St. Anton am Arlberg Urlaubsvertretungen zu übernehmen.

Wollten Sie sich mit einer Apotheke nie selbstständig machen?

Als ich vor 13 Jahren das Studium der Pharmazie in Graz beendet habe, habe ich nicht einmal zu träumen gewagt, eines Tages eine eigene Apotheke zu leiten. Bis zur Geburt meiner Töchter Magdalena, acht Jahre, und Anna, fünf Jahre, habe ich in der Apotheke Puntigam in Graz gearbeitet.

Warum gerade Stainz?

Das kann ich nicht beantworten, glaube aber daran, dass Wege im Leben vorgezeichnet werden und somit einem bestimmt sind. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass ich in Zukunft Ihre Apothekerin in Stainz sein darf. Ich freue mich darauf, Sie **mit dem bewährten Team** in der Apotheke zur Mariahilf zu allen Fragen und Anliegen beraten zu dürfen.

Frau Mag. Pohorely, wie lange waren Sie eigentlich in Stainz tätig?
Fast auf den Tag genau 54 Jahre!

– und, last but not least, auch das Vertiefen von Fremdsprachen sowie das Erlernen einer weiteren.

Für jemanden, der so wie Sie mitten im Leben steht, fehlt da ohne „Arbeit“ nicht etwas?
Ich habe das unbestrittene Talent, Arbeit zu finden und werde mich ausgiebig damit beschäftigen.

Sie werden uns in der Region sicher erhalten bleiben, oder?
Ich habe keineswegs vor auszuwandern!

Was meinen Sie damit?
Meinen Hobbies nachzugehen und Defizite auffüllen, was, wenn man es ernsthaft betreibt, durchaus Arbeitscharakter hat. Da ist das Musizieren, das Lesen – da wartet eine Vielzahl von Büchern auf mich

Nun zu Ihnen, sehr geehrte Frau Mag. Bischof, wie kamen Sie zu Ihrem Beruf?
Der Wunsch, Apothekerin zu werden, ist mir schon in die Wiege gelegt worden, da meine Mutter 30 Jahre lang in der Stiftsapotheke in meinem Heimatort Admont tätig war. Nach meinem Studium absolvierte ich das Aspirantenjahr in der Sonnenapotheke in Graz,



Foto: Alois Rumpf

Menschlichkeit als Trumpf: Apothekerin Pohorely kredenzte zwei Sauzipflern ein schmackhaftes „Elixier“.

Seit zwei Jahren pendle ich zwischen Tobelbad, wo ich mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern ein neues Zuhause gefunden habe, Puntigam und Sinabelkirchen. Nunmehr ist es aber an der Zeit, beruflich sesshaft zu werden.

Gibt es einen Schwerpunkt in Ihrem Handeln oder so etwas wie eine Neigung?

Ja, ganz bestimmt, ergänzend zur Schulmedizin, welche Medikamente zur Verbesserung der Lebensqualität hervorbringt, darf man nicht vergessen, dass es die Natur ist, die uns wichtige Wirkstoffe liefert.



Foto: Robert W. Sackl-Kahr Sagostin

Künftig wird Mag. Bischof ihren Kunden in der Stainzer Apotheke zur Mariahilf mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Fotos (3): Mag. Pohorely



Schüler zu Besuch ...



von
Margarete
Höller

Im Land der Zitronen

Die Stainzer Genussgärtnerei Höller präsentiert eine faszinierende Zitrus-Schau



Zitrusgewächse gehören zum ältesten und bedeutendsten Obst der Welt und wurden bereits vor ca. 4.000 Jahren kultiviert. Die vermutliche Heimat der Zitrusgewächse liegt auf dem Malaiischen Archipel und erstreckt sich bis hin nach Indien und China.

Alexander der Große und arabische Händler brachten die verschiedensten Sorten ins Mittelmeergebiet und somit bis zu uns. Zu den ersten Arten zählte die Zitronatzitrone, *Citrus medica*.

Die zahlreichen Sorten, wie verschiedene Zitronen, Orangen, Calamondin, Grapefruits, Bergamotte, Mandarinen bis hin zu Limetten, sind bei uns ab dem 15. März als Bäumchen in verschiedenen Größen erhältlich. Sie können bei entsprechender Pflege sehr

gut weiterkultiviert werden, sodass man sich das ganze Jahr am betörenden Duft der Blüten bzw. an den Früchten erfreuen kann. So ist die Ernte von leckeren, vitaminreichen Früchten für jeden möglich.

In unserer **Zitrusschau vom 15. bis 23. März** haben Sie die Möglichkeit, vieles über Zitruspflanzen zu erfahren, die Sorten zu bestaunen, in unserem Zitruscafé leckere Kuchen zu kosten und sich dem Flair des Südens hinzugeben!



Samstag, 16. 3., 10 Uhr:

Veredeln von Zitruspflanzen mit Ing. Heinz Salomon

Freitag, 22. 3., 16 – 18 Uhr:

Zitrus und Gesundheit mit Mag. Ursula Gerhold

Samstag, 23. 3., 10 Uhr: EM-Basisvortrag

11 Uhr: Bokashi-Workshop

12 Uhr: Homöopathische Pflanzenstärkung

14 Uhr: Kochen mit Zitrus und Getreide

14 Uhr: Fest der Begegnung mit den Lebenswerkstätten Stainz

Margarete Höller lädt vom 15. bis 23. März herzlich zur großen Zitruschau ein. Man erfährt interessante Details über Geschichte und Kultivierung vieler Sorten. Leckereien im eigens eingerichteten Zitruscafé runden den Besuch ab.



Vakuum-Drainage

- gegen **CELLULITE**

- zur **STRAFFUNG** der Haut

- für bessere **DURCHBLUTUNG** des Gewebes

**FACHINSTITUT
FÜR MASSAGE, SAUNA UND SOLARIUM**

Ihr *Spezialist*
für *Massagen*

**„Klaus“
IHR MASSEUR**



Klaus Gaisch, 8510 Stainz, Fabrikstraße 7, Telefon 03463/33 03, Mobil 0676/93 68 416

Wie Sie im Frühling richtig aufblühen

Wohl keine Jahreszeit macht derart Lust auf Neues: Im Frühling sehnen wir uns mit jeder Faser unseres Körpers nach Veränderung. Am besten beginnt man dabei am Kopf – meinen die Meisterinnen der Scheren bei Greiderer Hairprofessionals in Stainz.

Frischer Wind auf dem Kopf: Egal, ob blond oder braun, kurz oder lang – die aktuellen Frisuren-Trends machen mit ihren raffinierten Ideen für kleinere oder auch größere Typ-Veränderungen Mann und Frau glücklich. Softe Wellen oder Slick-Look. Jugendlicher Garçon-Stil oder anbetungswürdiger Brigitte-Bardot-Style. Twiggy-Short-Cut, elegante Beehive-Frisur oder krasse Glamour-Mähne ... die Lookbooks bieten diesen Frühling unterschiedliche Trendfrisuren wie selten.

Und Achtung: Im Frühling braucht Ihr Kopfschmuck auch besonders viel Aufmerksamkeit in Sachen Pflege. Bei Greiderer Hairprofessionals zeigt man Ihnen deshalb nicht nur, welche Trendfrisur am besten zu Ihrem Typ passt, sondern auch mit welchen Produkten der Premiummarken Redken und Sebastian Ihre Haarpracht in glänzender Laune erwaht.



Neu im Team von Greiderer Hairprofessionals. Seit einigen Wochen verstärkt Sonja Hemmer das Team rund um Salonleiterin Maria Klug mit Kreativität und Qualität in den Bereichen Farbe und Trendschnitt. Weiters wird noch ein **Lehrling gesucht** – Hubert Greiderer freut sich auf eure Bewerbungen!

Weckt den Frühling in Euch.

IMAGEBERATUNG /
FRISEUR DAMEN/HERREN
/ KINDER / KOSMETIK /
REDKEN SHOP

Greiderer
HAIR PROFESSIONALS

REDKEN SEBASTIAN
PROFESSIONAL

A - 8510 Stainz / Hauptplatz 22, Tel. +43 (0) 3463 21267

TOYOTA HECHER
Ihr Autohaus im Schilcherland

Jetzt: attraktive Angebote!

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

AURIS

5 Jahre TOYOTA GARANTIE

Kommen Sie zu uns - wir freuen uns auf Ihren Besuch
Erfahren Sie mehr: www.toyota-hecher.at

Symbolfoto. Auris Hybrid Normverbrauch 3,8-3,9 l/100km, CO2-Emissionen 87-91 g/km

8511 St. Stefan ob Stainz
direkt an der
Schilcherstraße
Tel: 03463/81206 od
0664/3573328
www.toyota-hecher.at

TOYOTA HECHER

Partner-Shooting-Aktion

inkl. Shooting
3 Fotos 15x20 cm
1 Poster 20x30 cm **€ 159.-**

Hochzeitsfotos ...

... in meisterlicher Qualität – Augenblicke für die Ewigkeit!
Verschiedene Hochzeitspakete mit handgelegten Fotobüchern, hochwertigen Prints und gestalterten Dankeskarten (hoch am selben Abend) – gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch zu uns ins Studio ein, um mit Ihnen Ihr passendes Angebot zu erstellen.

EU-Passfotos und Bewerbungsfotos ohne Voranmeldung, sofort zum Mitnehmen!!

Foto Augenblick Stainz
Ihr Meisterbetrieb
www.foto-augeblick.at
E-mail: auebigfoto-augeblick.at
Tel.: 0664 7622126 od. 03463 69573

– 20 % auf lagernde Bilderrahmen gültig bis 23. März 2013

IMA Schuhe – Schritt für Schritt durch ein Jahrzehnt

Ingrid Harzl und Maria Halbwirth feiern mit Ihrem Schuhfachgeschäft das 10-jährige Jubiläum

Seit der Gründung 2003 hat sich in der Branche und im Betrieb selbst einiges verändert. Nach wie vor legen die beiden Powerfrauen aber höchsten Wert, der Region Stainz ein hochwertiges Angebot an Damen- und Herrenschuhen, Handtaschen und Accessoires wie Schals oder Geldbörsen zu bieten. „Typgerechte Beratung ist uns wichtig“, trachtet das Duo, jeden Kauf so angenehm wie möglich zu gestalten. Durch Seminarbesuche bleiben die beiden immer am Puls der Zeit. Seinen Anfang nahm IMA Schuhe am gemeinsamen Arbeitsplatz der beiden Damen, in einem Mode-Kaufhaus. Besonders im Bereich Schuhe sahen sie viele Kundenwünsche nicht abgedeckt. Der Wunsch,

diesem offensichtlichen Manko durch eine eigene Initiative zu begegnen, ließ sich 2003 nicht mehr zurückhalten: In der Grazer Straße wurde das eigene Schuhgeschäft eröffnet. Der Erfolg gab dem mutigen Schritt Recht, die angestellte Markterhebung wurde auf allen Linien übertroffen. Als Nahversorger schloss IMA Schuhe eine offensichtliche Lücke. Mit einem Schlag waren die Bereiche bequeme und modische Schuhmarken, kundennahe Beratung, Reparaturannahme und Erlebniseinkauf abgedeckt. Eine Putzereiannahmestelle erweitert das Serviceangebot seit zwei Jahren.



Modisches Schaufenster zum Hauptplatz

IMA Schuhe
Schuhe zum Wohlfühlen
Hauptplatz 20, 8510 Stainz
Tel. 0 34 63/55 502

Foto: Augenblick Stainz / Text: Gerhard Langmann

2009 übersiedelte der Schuhfachhandel auf den frequenzstarken Hauptplatz. „Für den Ortskern von Stainz eine tolle Bereicherung“, so Bgm. Walter Eichmann damals. Heuer wird durch Erneuerungen im Innenraum weiter attraktiviert. Auch für die Betriebsnachfolge ist seit 2010 durch Tiffany Harzl gesorgt. Seither verstärkt Petra Eber als kompetente Kundenbetreuerin das IMA

Schuhe-Team. Maria Halbwirth und Ingrid Harzl werden Ihrer Linie treu bleiben. Unverändert wird durch fachkundige Beratung und Einkaufserlebnisse wie Abendverkauf, Kooperation mit heimischen Modegeschäften und Beteiligungen an Modeschauen, der Kunde laufend über die Neuigkeiten informiert. Das Jubiläumsprogramm im März? Sie werden noch davon hören!



FLANYEK

BÄDER • WÄRME • KLIMATECHNIK

Ges.m.b.H.

8510 Stainz, Sackstraße 8, Tel. 03463/2307, **Winternotdienst: 0676/7230702**, e-mail: office@flanyek.at



Unser Bad- und Küchenstudio bietet immer etwas Neues. Schauen Sie einfach bei uns vorbei.

Derzeit haben wir die letzten Trends der Bad- und Küchenmode ausgestellt. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Wohngenüsse.

Wir laden Sie gerne zu einer Tasse Kaffee und einer Plauderei ein.

Ihr Flanyek-Schauraumteam



FRISCH, FLOTT UND FARBENFROH!

HUBMANN FRÜHJAHRSMODE 2013

Deine Karriere in der Region!

Lehrlinge zum Einzelhandelskaufmann /-frau für Mode und Lebensmittel gesucht! Bewerbungen an Kaufhaus Hubmann, Grazer Str. 1, 8510 Stainz oder kaufhaus@hubmann.st
Bruttomindestgehalt € 490,- im ersten Lehrjahr.

HUBMANN
...das Modehaus!



von
Gerhard
Langmann

Martin Peinsold als radelnder Lebensretter

Aufregender Beruf als Lebenselixier

Wenn man bei der Polizei aus 1.000 Bewerbern ausgewählt wird, spricht das schon für Qualität. Durch das Engagement des Georgsbergers wurde die Entscheidung der Kommission mittlerweile mehrfach bestätigt, derzeit ist er an der Fachhochschule Wiener Neustadt dabei, sich zum jüngsten Polizeioffizier Österreichs ausbilden zu lassen. Zwei Menschen werden von der Beherztheit des Martin Peinsold besonders ange- tan sein. 2006 zog er einen

19-jährigen Schüler aus den Fluten der eiskalten Mur, ein- einhalb Jahre später fischte er einen türkischen Staatsbürger aus dem Mühlgang. In beiden Fällen holte er die Opfer durch eine professionelle Reanima- tion in das Leben zurück. „Ich wollte immer einen auf- regenden Beruf“, schmunzelt der bald 30-Jährige, „den habe ich offensichtlich gefun- den.“ Als Dank für seine bei- den Lebensrettungen wurde er vom Innenministerium mit der Medaille am roten Band

ausgezeichnet, als Draufgabe von der Kleinen Zeitung zum „Grazer des Jahres 2008“ ge- wählt.

» ... der zweifache Lebensretter Mar- tin Peinsold wurde vom Innenministe- rium für seine Lei- stungen ausge- zeichnet ... «

Stillstand ist aber nichts für den Sportfreak. Seit 2009 ist er Leiter der neu gegründeten

Grazer Radpolizei, die im Ein- satz die Übersicht einer Fuß- streife und die Schnelligkeit einer Autostreife in sich vereint. Das Ziel von Martin Peinsold? Die 15-Mann-Truppe weiter professionalisieren.



Wohl der Bevölkerung im Fokus



Botschafter der Steirischen Harmonika

Harmonikafestival als Tribute an Erich Ronegg

Einige Musikverträge für das Festival vom 11. – 14. April hat Erich Ronegg noch selbst abgeschlossen. Jetzt, nach seinem unerwarteten Tod, bringt Tochter Michaela das ange- fangene Stück zu einem ver- söhlich tönenden Abschluss. Die ersten beiden Tage spielen sich in der Festhalle Stallhof ab. Beim Auftakt am Don- nerstag um 20.00 Uhr begin- nen die „Dampflgeiger“ echt

steirisch, bevor die Formation „Folksmilch“ ihre faszinieren- de musikalische Gratwande- rung unternimmt. Den Auf- takt am Freitag zum Motto *Musikantenparade mit Tanz* (19.30 Uhr) besorgt in be- währter Manier die Marktmu- sik Stainz. Im Anschluss tut sich unter Mitwirkung von Bernd Prat- ter mit den Gruppen „Stainz 2/3 stromlos“, Reinischkogel

Buam, Die Hahnkogler, Die Lannacher und „Alpski kvin- tet“ aus Slowenien ein breiter Musikmix auf. Am Samstag um 14.00 Uhr sind alle Musiker zum Musi- kantentisch im Buschenschank Lazarus in Greisdorf aufge- rufen. Durch das Programm führt Herbert Eberhart, der die Lizenz für einen 1.000-Euro- Gutschein von Harmonika Schmidt hat. Den Ausklang des Festivals bildet am Sonntag der Ge- denkgottesdienst in Stainz (10.00 Uhr) für Erich Ronegg mit anschließender Agape im Schlosshof.

Vorhang auf in St. Stefan

Gäbe es einen Orden für Freudespender, die Thea- terrunde St. Stefan müsste ihn längst bekommen haben. Seit 1978, als Willi Thünauer den Verein ins Leben rief, strapazieren beherzte Laienschauspieler die berühmten Bretter, um das Publikum gut zu unter- halten. „Zu Beginn haben wir Boule- vard gespielt“, erinnert sich Langzeit-Obmann Sepp Hieb- ler an unzählige Lustspiele. Ein Ansatz, der sich bald wand- delte: In den Spielplan fanden auch dramatische und klas-

sische Stücke Eingang. Was sich noch änderte? Nach dem Pfarrheim diente die Volks- schule als Bühne, der Dachbo- den als Proberaum. Was sich nicht änderte? Der Enthusias- mus der Darsteller. Vom Bau- ern bis zum Akademiker (auch Dechant Friedrich Trstenjak war dabei) ist alles vertreten, der jüngste Schauspieler ist 15, der älteste 76 Jahre alt. Immer noch dabei Josefa Hofer, die schon beim „Brautwerber- Trio“, dem allerersten Stück, für die Kulissen verantwortlich war.

Mit dem „s'Nuller!“ gestaltet Regisseur Hans Noack heuer ein Remake des Volksstücks mit Gesang von Karl Morré. „Mit dem ganzen gesellschaftskri- tischen Hintergrund“, wie DI Harald Kurath, der geschäfts-

führende Obmann, anmerkt. Die Besonderheit? Nach 1989 spielt August Bretterkliebner wieder die Titelrolle. Die Termine: 8./9., 15./16., 22./23. März – 20.00 Uhr, 24. März – 15.00 Uhr.



Ausflug ins 19. Jahrhundert

Foto: Erkingner

Wald- und Wildlehrpfad für Preding

Christine Seiner initiiert ein Vorzeigeprojekt im Bereich des Kürbiswanderwegs

Kürbisbürgermeister sind halt umtriebige Persönlichkeiten.

Das gilt auch für Christine Seiner, Insignienträgerin 2011/12, die sich mit vielen spontanen Aktionen intensiv in den Predinger Ortsverbund eingebracht hat. Der Kindergarten- und Schulbereich ging sich aber nicht in der gewünschten Breite aus, er erfährt jetzt im Nachhinein eine besondere Betonung.

Das Zauberwort heißt Wald und Wild und manifestiert sich in einem in den Kürbiswanderweg integrierten Abschnitt. „Bis Juli soll die neue Anlage fertig sein“, ist Christine Seiner, Jägerin, Pfarrgemeinderätin, Köchin und Bäuerin, eifrig dabei, im Bereich Tobis bis Gantschenberg mit Tafeln, Figuren und Nachbildungen das Leben im Wald darzustellen. Das beginnt bei den Bäu-

men, die hinsichtlich Standort, Merkmalen und Nutzungsmöglichkeiten beschrieben werden, geht weiter bei den Vögeln in Wipfeln, Stämmen und belaubten Zweigen und mündet im vielfältigen Lebensraum des Wildes.

» ... der Kürbiswanderweg wird durch dieses Projekt, das Leben im Wald mittels Figuren und Nachbildungen darzustellen, verschönert ... «

„Es wartet noch viel Arbeit“, will die Initiatorin den Wanderern eine fundierte Information bieten, aber auch auf landläufige Fragen eine Antwort geben. „Draus homma wos Besondres gmocht“, hat sie sich im von ihr verfassten Predinger Kürbislied selbst eine Leitlinie vorgegeben.



Mit dem Fuchs auf du und du

Lannacher Bibliothek auch für Zwergerl

Das Angebot für Bibliophile deckt alle „Lese-Bereiche“ ab und ist wirklich riesig



Früh übt sich ...

Die Zielsetzung ist ganz klar: den Bewohnern die Chance auf ein gutes Buch geben. Die Auswahl ist enorm, derzeit haben Mag.^a Gabriele Graf und Mag.^a Harriet Kahr satte 8.000 Lese- und Hörmöglichkeiten im Fundus.

Über eine Wunschliste haben auch die Leser die Gelegenheit, sich an der Auswahl von Neuerscheinungen zu beteiligen. Die Bandbreite der Bücher? Es gibt praktisch nichts, was es nicht gibt. Auch fünfzig Zeitschriften im Abonnement, unzählige Hörbücher und DVD-Spiele sind vorrätig.

„Mit der Frequenz sind wir sehr zufrieden“, orten die beiden Leiterinnen ein hohes Leseverlangen. Es wird aber auch viel in das Interesse wecken

investiert: In regelmäßigen Abständen gibt es Lesungen mit bekannten Autoren, mit der Schule besteht eine Kooperation, dazwischen lockern Podiumsdiskussionen (am 8. März, 19.30 Uhr, kommt Petra Ramsauer zum Thema Nahost) das Angebot auf.

» ... die Frequenz der Lannacher Bibliothek ist äußerst zufriedenstellend. Daher lohnt es sich auch, zu investieren ... «

Eine spezielle Zielgruppe stellen Kinder dar, die beim Zwergerltreff (10.30 – 11.30 Uhr) an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat auf ihre Rechnung kommen.

Wann sind die zehn ehrenamtlichen Mitarbeiter im Einsatz?
 Montag 10.00 – 12.00 Uhr
 und 17.00 – 19.00 Uhr
 Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr
 Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr
 und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
 und 16.00 – 19.00 Uhr

's kracht im Dorf

So lautet der Titel des Stü-
Sckes, das die Theaterrunde
Freizeitbühne Bad Gams im
Frühjahr im Programm hat.
Die Premiere geht am Sams-
tag, den 9. März, um 19 Uhr
im Festsaal Bad Gams über die
Bühne. Im Anschluss lädt die
Theatergruppe zu einer ge-
meinsamen Premierenfeier mit
gratis Buffet ein.

Dazu kurz die Inhaltsangabe:
Wer sehnt sich nicht nach der
Zeit seiner Lausbubenstreiche
zurück? Im Stück lässt es der
Bauer Simmerl mit tatkräftiger
Unterstützung seines Freundes
Hans im wahrsten Sinne des
Wortes noch einmal so richtig
krachen.

Durch die unbekanntenen, lau-
ten Geräusche ist das ganze
Dorf beunruhigt und verängs-
tigt. Sogar der Gendarm ist
ratlos. Der unerwartete Besuch
der Erbtante Zenta macht das
Chaos perfekt. Die Darsteller
werden in bewährter Weise
dafür sorgen, dass kein Auge
trocken bleibt ...

Kartenreservierungen sind ab
25. Februar in der Zeit von
18.00 bis 20.00 Uhr unter Tel.:
0664/8718276 möglich.

Vorverkaufskarten sind bei al-
len Mitgliedern, Sparmarkt Far-
mer-Rabensteiner, Bad Gams,
Raika Stainz und Kaufhaus
Prassl, Deutschlandsberg, er-
hältlich.

» ... kein Auge wird
trocken bleiben,
wenn im Festsaal
Bad Gams das
neue Theaterstück
der Theaterrunde
Freizeitbühne Bad
Gams aufgeführt
wird ... «

Weitere Termine:

- So., 10. März, 16.00 Uhr
- Fr., 15. März, 19.00 Uhr
- Sa., 16. März, 19.00 Uhr
- Do., 21. März, 19.00 Uhr
- Sa., 23. März, 19.00 Uhr
- So., 24. März, 19.00 Uhr
- So., 31. März, 19.00 Uhr
- Mo., 01. April, 16.00 Uhr



Sie präsentieren ein amüsantes Theaterstück:
Die Mitglieder der Theaterrunde Freizeitbühne Bad Gams



Alfred Kroyss
8510 Stainz
03463/600 68



Margarete Höller
8510 Stainz
0664/536 46 26

Pinter
Bestattung



Christine Hubmann
8502 Lannach
03136/81 671



Irene Mitteregger
8524 Bad Gams
03463/60 451



Josef Rumpf
8511 St. Stefan
03463/80 274

„Der Schilcherkrieg“

das Comic von Reinhard P. Gruber
und Paul Scherübel.

Erhältlich bei der
Werbegemeinschaft Stainz,
unter www.gruber-comic.at,
bei Stainzer Unternehmen
und in allen Trafiken.

Technologiepark 2,
8510 Stainz
Tel. (03463) 700 10

„Und die Stainzer haben
einen Wein, den es nur
in der Weststeiermark
gibt: Den Schilcher.
Mit ihm sind sie
einfach glücklich.“



Produkte aus ganz Österreich wurden im Vorfeld der AB-HOF-MESSE in Wieselburg von einer Expertenjury verkostet und beurteilt.

Die Familie Farmer-Rabensteiner vlg. Graf, bester Genussladen, in Furth 8, 8524 Bad Gams, freut sich über folgende Auszeichnungen:



Ein Schaumraum-Genuss

Ölkaiser 2013

Kürbiskernöl kaltgepresst

Die goldene Birne

2013 Nussessig

sowie 13 x Gold, 7 x Silber und 10 x Bronze



Die prämierten Produkte können täglich von 8 bis 18 Uhr am Hof der Familie Farmer-Rabensteiner vlg. Graf in Bad Gams, Furth 8, verkostet werden.

Gold

- 1. Preis Haselnussöl
- 1. Preis Mandelöl
- 1. Preis Mandelöl geröstet
- 1. Preis Kürbiskernöl
- 1. Preis Walnussöl
- 1. Preis Kürbis-Johannisbeer Fruchtaufstrich
- 1. Preis Käferbohne Fruchtaufstrich
- 1. Preis Kürbis-Himbeer Fruchtaufstrich
- 1. Preis Kürbis-Zwetschke Fruchtaufstrich
- 1. Preis Waldhimbeeressig
- 1. Preis Dattellessig
- 1. Preis Heidelbeerlikör
- 1. Preis Apfel-Kräuterlikör

Silber

- 2. Preis Kürbis-Brombeer Fruchtaufstrich
- 2. Preis Kürbis-Preiselbeer Fruchtaufstrich
- 2. Preis Waldheidelbeer Fruchtaufstrich
- 2. Preis Waldheidelbeeressig
- 2. Preis Erdbeeressig
- 2. Preis Kürbiskernöl-Cremelikör
- 2. Preis Kürbiscremelikör

Bronze

- 3. Preis Steirisches Kürbiskernöl
- 3. Preis Kürbiskern-Walnussöl
- 3. Preis Kürbis-Pfirsich Fruchtaufstrich
- 3. Preis Kürbis-Marille Fruchtaufstrich
- 3. Preis Schilcher Fruchtaufstrich
- 3. Preis Waldheidelbeer Fruchtaufstrich
- 3. Preis Rosinenessig
- 3. Preis Schilcherlikör
- 3. Preis Holunderlikör
- 3. Preis Kürbiskern-Cremelikör



Farmer-Rabensteiner vlg. Graf

Furth 8, 8524 Bad Gams
 Telefon und Fax: 03463/3107
 Mobil: 0676/4124698
 farmer-rabensteiner@kuerbiskernoel.at
 www.kuerbiskernoel.at

Bestattung **WOLF**

• Seriös • Einfühlsam • Würdevoll

Ihre private Bestattung in Stainz

Gärtnerei Calovini

Ihre Bestattung
für **Stainz**
und Umgebung:
Ettendorfer Str. 22
Helga Calovini
0664/23 84 585

Herr Alois Haagen
steht Ihnen als
Ansprechpartner
gerne zur Verfügung.
Alois Haagen
0664/9114648




Verlässliche Partner in schweren Stunden

erreichbar von 0 - 24 Uhr • www.bestattung-wolf.com




Rauch-Hof

Gastwirtschaft & Freizeitanlage

Karin und Willi Rauch | Stainz | Tel. 0 34 63 / 28 82 | www.rauch-hof.at

Ab 15. März wieder geöffnet!

Mi. bis Fr. ab 18 Uhr, Sa. und So. ab 11 Uhr

Ihre Allianz Agentur in Deutschlandsberg und in Preding

Reinbacher-Safran OG

8530 Deutschlandsberg, Fabrikstr. 14, Tel.: 03462/304 20
8504 Preding 290, Tel.: 03185/307 70

klaus.reinbacher@allianz.at
norbert.safran@allianz.at
patrik.reinbacher@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz





Raiffeisenbank
Lieboch-Stainz



Besser wohnen. Besser sofort.

**Wenn's ums Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.rb-lieboch-stainz.at



Gärtnerei Schacherl modernst ausgestattet

Autorenfoto: Foto Augenblick



von José Baier

Frühlingsangebote bei Schacherl

Für das Wachstum sorgen Energieschirme und Klimacomputer. Diese Einrichtungen ermöglichen es, dass die Pflanzen über Monate unter kontrollierten Bedingungen heranwachsen, und nur erstklassige Qualität den Betrieb verlässt.

Jedes Jahr wird in Österreich viel Geld für Pflanzen ausgegeben, dabei wird aber oft am falschen Platz gespart, nämlich an der Erde. Erde kann man schon ab ca. zwei Euro erwerben. Der Nachteil dieser „Billigerde“ ist, dass sie mit Schwarztorf und nicht wie hochwertige Erde mit Weißturf, der luftdurchlässiger ist, gemischt wird. Die Pflanzen können sich besser entwickeln, da es durch dieses hochwertige Produkt möglich ist, Staunässe und damit verbundene

Wurzelschäden zu vermeiden. Es empfiehlt sich daher, sich gut bei den heimischen Gärtnern darüber zu informieren, welche Erde die beste für Ihre Pflanzen ist. Profi-Gärtnererde gibt es mit Anwachs-Garantie. Die Qualität dieser Erde ist so überzeugend, dass die Gärtnerei Schacherl für Ihre Pflanzen bei regelmäßiger Düngung gutes Wachstum und reichhaltiges Blühen garantiert.

Seit Anfang März ist der Verkauf der Gärtnerei Schacherl mit tollen Frühlingangeboten wieder geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.



Die Gärtnerei als beeindruckende Luftaufnahme.

Im Herzen des Schilcherlandes, in Pichling bei Stainz, befindet sich der Gartenbaubetrieb der Familie Schacherl. 1979 gegründet, entwickelte sich die Gärtnerei zum größten Betrieb seiner Art in der Weststeiermark. Der Absatz der Gärtnerei gliedert sich in den Großhandel und in den Einzelhandel. Sieben Facharbeiter und 15 Arbeitskräfte haben einen sicheren Arbeitsplatz – denn Arbeit gibt es genug, besonders jetzt im Frühjahr, wo ein Riesenangebot

an Beet- und Balkonpflanzen, Hochstämmen, Blumenampeln, Küchenkräutern und Gemüsepflanzen zum Verkauf bereit stehen. Die Leistungsfähigkeit des Betriebes und die gute Qualität der Produkte beruhen auf dem Einsatz aller Mitarbeiter und auf dem hohen technischen Niveau der Betriebsausstattung. Modernste Ebbe-Flut-Kulturtische, zusammen mit einem Bewässerungscomputer, garantieren die Nährstoffversorgung der Pflanzen.



von Gerhard Langmann

beitete er im Gastbetrieb mit. „Die Schreibarbeiten habe ich immer in der Früh erledigt“, fühlte sich der Jäger und Naturliebhaber im Freien am wohlsten.

» ... er erlebte noch entbehrungsreiche Dreißiger- und Vierzigerjahre im elterlichen Land- und Forstwirtschaftsbetrieb ... «

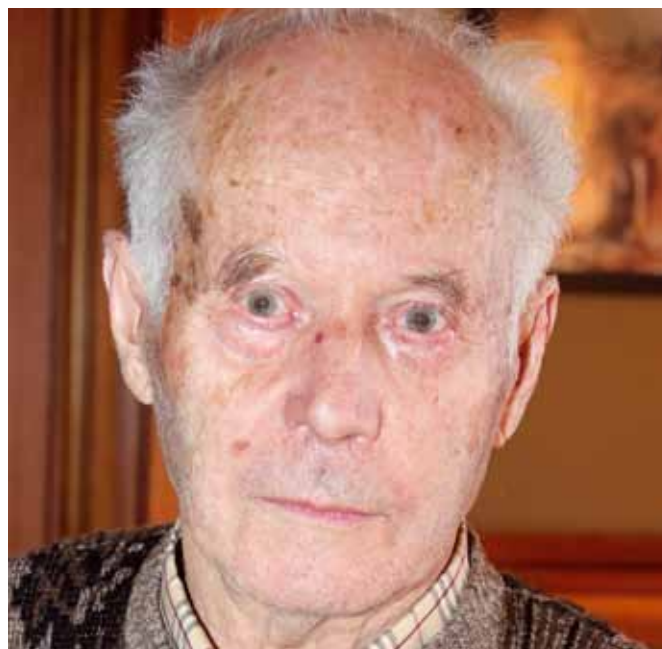
Es war ein Mittwoch, als Stefan Klug am 19. Oktober 1921 geboren wurde. Nach Absolvierung der „Hochschule“ Sommereben arbeitete er in den entbehrungsreichen Dreißiger- und Vierzigerjahren im elterlichen Land- und Forstwirtschaftsbetrieb. Er erlebte mit, wie sich der Hof durch die Adaptierung eines ersten Fremdenzimmers langsam dem Tourismus öffnete.

Das auf dem Schisport basierende Pflänzchen entwickelte sich weiter. Jausenstation hieß der nächste Schritt, der durch die Errichtung einer Liftanlage befeuert wurde. Zu diesem Zeitpunkt war Stefan Klug bereits mit seiner Maria verheiratet, der Ehe entsprossen drei Kinder. Eher notgedrungen ar-

Dennoch: Die Familie ging den Weg zum Gasthaus und heutigen Hotel- und Seminarbetrieb weiter. Mit dem Segen des nunmehrigen Seniorchefs, der 1985 den Stab an Sohn Stefan weiterreichte. Er legte auch seine Funktionen in Gemeinderat, Waldbauern- und Lagerhausgenossenschaft nieder. Deswegen untätig sein? Keinesfalls, auf das eigene E-Werk schauen, Werkstattarbeit, „a bissl Weidarbeit“, sieben Enkel und zwei Urenkel (ein nächster Stefan ist dabei) sorgen für Auslastung.

Stefan Klug ist der älteste Greisdorfer

Er ist auch im fortgeschrittenen Alter immer noch aktiv



Klugbauer als Markenzeichen

Gelebte Zusammenarbeit in der Region Reinischkogel

Verschönerung durch Blumenschmuck

Gemeindekooperationen sind in aller Munde. Die Gemeinden Greisdorf, Gundersdorf und St. Stefan ob Stainz bilden die **Region Reinischkogel** mit folgendem Motto:

Im Rahmen der Regionalentwicklung „**Region Reinischkogel gemeinsam gestalten**“ kann jedes Mitglied etwas verändern und bewirken. Jede Idee, Meinung und Stimme zählt. Die Regionalentwicklung versteht sich als offene, neutrale und vor allem **überparteiliche** Plattform.

Als äußeres Zeichen hat die Region Reinischkogel heuer auch einen einheitlichen Blumenschmuck, der sich über das ganze Jahr erstrecken soll. Im Frühjahr werden einheitliche Gefäße mit Narzissen und Stiefmütterchen von bester Qualität, gepflanzt in guter Erde, natürlich von einer

heimischen Gärtnerei, die Gegend schmücken.

Bei dieser, innerhalb einiger Tage **auf Initiative von Frau Mag. Pohorely und Daniela Ebner ins Leben gerufenen** Aktion, die auch vom Obmann Sandro Hiden tatkräftig unterstützt wird, machen mehr als 120 TeilnehmerInnen mit, nicht nur Betriebe, auch Bewohner aus der Region.

Die gemeinsamen Zielsetzungen der Region sind langfristige Steigerung der Wirtschaftskraft, Vitalisierung und Attraktivierung der Region Reinischkogel, Optimierung der Handels-, Gewerbe-, Gastronomie- und Tourismusstrukturen, Organisieren und Durchführen von qualitativ hochwertigen Märkten und Veranstaltungen sowie die Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Freizeit- und Aufenthaltsqualität für die Bewohner.



Foto: Tourismusverband „Schlicherhand“ – Stainz/Reinischkogel

Schönes Land, von Blüten geschmückt ...



St. Stefan ob Stainz, Privatarchiv Borstingl

Vermessung



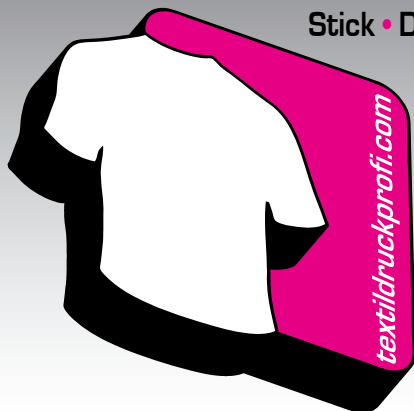
DI Roland Krois

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

WWW.VERMESSUNG-KROIS.AT

Deutschlandsberg
Schulgasse 27/2
T: 03462-30836

Stainz
Grazer Str. 6
T: 03463-2515



Stick • Digitaldruck • Transferdruck • Flock • Siebdruck • Sublimationsdruck
div. Werbeartikel • Banner • Autobeschriftung • Textilien • u.v.m.

TDP

textildruckprofi.com

e-mail: office@textildruckprofi.com

Eduard Orthaber

textildruckprofiGmbH
Frauentalerstraße 24
8530 Deutschlandsberg
Tel. +43 [0]720 - 505835
Mobil +43 [0]676 - 4725357
Fax +43 [0]720 - 5058359



von
Mag.
Wolfgang
Schnabl

Immobilienverertragsteuer



Mit 1. April 2012 wurde die Besteuerung von Immobilienveräußerungen umfassend neu geregelt. Nach bisheriger Rechtslage waren private Veräußerungen von Grundstücken nur innerhalb der Spekulationsfrist von zehn Jahren (in Sonderfällen 15 Jahren) steuerpflichtig. Seit 1. April 2012 unterliegen Einkünfte aus der Veräußerung privater Grundstücke generell der Steuerpflicht. Bei unentgeltlichen Übertragungsvorgängen (Schenkung) liegt keine steuerpflichtige Veräußerung vor. Die neue Regelung unterscheidet bei der Veräußerung von Grundstücken zwischen „Altvermögen“ und „Neuvermögen“. War die Spekulationsfrist am 31. März 2012 bereits abgelaufen, dies betrifft vor dem 31. März

2002 (in Sonderfällen vor dem 31. März 1997) angeschaffte Grundstücke, spricht man von „Altvermögen“. In diesem Fall ergibt sich eine Steuerbelastung von 3,5 % des Veräußerungserlöses. Bei „Altvermögen“, welches nach dem 31. Dezember 1987 in Bauland umgewidmet wurde, beträgt die Steuerbelastung 15 % des Veräußerungserlöses. Der Steuerpflichtige kann jedoch auch die Besteuerung, wie sie für „Neuvermögen“ vorgesehen ist, wählen. War die Spekulationsfrist am 31. März 2012 noch nicht abgelaufen, dies betrifft ab dem 31. März 2002 angeschaffte Grundstücke, spricht man von „Neuvermögen“. Die Steuerbelastung beträgt in diesem Fall 25 % vom Veräußerungsgewinn (Veräußerungserlös abzüglich Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten). Es bestehen jedoch Ausnahmen von der Steuerpflicht. Diese Ausnahmen sind insbesondere:

1.) Die Veräußerung von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen samt Grund und Boden, wenn sie von der Anschaffung bis zur Veräußerung mindestens zwei Jahre durchgehend als Hauptwohnsitz gedient haben und der Hauptwohnsitz aufgegeben wird, oder innerhalb der letzten zehn Jahre vor der Veräußerung mindestens fünf Jahre durchgehend als Hauptwohnsitz gedient haben und der Hauptwohnsitz aufgegeben wird („Hauptwohnsitzbefreiung“).
2.) Die Veräußerung von selbst hergestellten Gebäuden, soweit sie innerhalb der letzten zehn Jahre nicht zur Erzielung von Einkünften gedient haben; Veräußerungen von Grundstücken in Folge eines behördlichen Eingriffs sowie

der Tausch von Grundstücken im Rahmen eines Flurbereinigerungsverfahrens.

In Anbetracht der zahlreichen Neuerungen und zur Vermeidung von Steuerbelastungen ist bei einer beabsichtigten Veräußerung eine rechtliche Beratung sehr empfehlenswert. Wir stehen Ihnen diesbezüglich gerne zur Verfügung.

**Notar
Mag. Wolfgang Schnabl**

**Sauerbrunnstraße 6
8510 Stainz
Tel.: 03463 / 23 29
Fax: 03463 / 23 29 - 15**



Der vielseitige Stainz-Gutschein

Der Gutschein der Werbegemeinschaft Stainz bietet dem Kunden durch die Einkaufsmöglichkeit in ca. 100 Geschäften ein breit gefächertes Sortiment an hochqualitativen Waren. Mit dieser angebotenen Vielfalt erhält der Einlösende neben

dem nominellen Wert des Gutscheines auch höchsten Einkaufsgenuss gratis mitgeliefert. Und er trägt nebenbei auch noch zur Stärkung der Region in und um Stainz bei, fördert mit dem Gebrauch ein reges heimisches Wirtschafts-

leben und sichert somit auch gesunde Arbeitsplätze. Alle Mitglieder der Werbegemeinschaft Stainz lösen gerne Ihre Gutscheine ein. Diese Betriebe erkennen Sie leicht an der Kennzeichnung an ih-

rem Firmeneingang. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein doppelt sinnvolles Geschenk zu machen: Freude durch Wert und Sinnhaftigkeit.

GUTSCHEIN
Der Werbegemeinschaft Stainz
Dieser Gutschein wird von allen Mitgliedern der Werbegemeinschaft zum Detailverkaufswert entgegengenommen.
im Werte von zehn Euro
€ 10,-
www.stainz.istsuper.com
Ausgegeben am:
Einlösbar innerhalb von 12 Monaten ab Ausstellungsdatum. Keine Barablässe möglich.

Den Stainz-Gutschein erhalten Sie bei der Sparkasse, bei der Raiffeisenbank und beim Juwelier Gjecaj am Hauptplatz.



von
Gerhard
Langmann

Glattes Parkett als Leidenschaft

umwunden zu, sich Schritt für Schritt der Begeisterung seiner Partnerin, einer Grazerin mit Turniersportvergangenheit, angenähert zu haben.

» ... Tanzen ist gut für Geist, Körper und Seele ... «

Als – Originalzitat – der Ehrgeiz eingeschossen war, gab es aber kein Halten: regelmäßiges Üben im Club, dazu Einzeltraining bei den Tanzsporttrainern Gabriele und Walter Berberich und viele freiwillige Runden im

örtlichen Turnsaal erbrachten sichtbare Fortschritte, die in der Entscheidung mündeten: Wir steigen ein.

Beim ersten Antreten in Stainz genoss das Paar Heimvorteil, mittlerweile fühlen sich die Kindergartenpädagogin und der Unternehmer in ganz Österreich zuhause. Im kärntnerischen Ferlach landeten sie in der Klasse Standard Senioren 2 Breitensport den ersten Sieg. „Tanzen ist gut für Geist, Körper und Seele“, empfehlen die beiden den Sport zur Nachahmung.



Gleichschritt der Emotionen

Stainzer Schießsport als Volltreffer

Große Erfolge des Schützenvereines

Auf einer solchen Tradition ist gut aufzubauen. Als Schützengemeinschaft wurde der Verein 1871 gegründet, 1954 gab er sich die Bezeichnung Schützenverein Stainz. Mit Aus- und Umbau der Schießstätte 1970 und 1988 und dem Ankauf von elektronischen Luftgewehr-Ständen 2010 wandelte sich der Verein zu einem modernen Treffpunkt für Kleinkaliber-, Bogen- und Luftgewehrsportfreunde. Die körperliche und geistige Erüchtigung im Rahmen des



Mit sicherer Hand

Schießsports sieht Paul Stelzl als Hauptaufgabe des Vereins. „Wir haben eine gute Infrastruktur“, verweist der Oberschützenmeister auf die Ausrichtung vieler Schießbewerbe. Sieben elektronische

Stände auf 50 und 100 Meter für Kleinkaliber, ein Freigelände mit 3D-Parcours für Bogensport und zehn vollautomatische Stände im Luftdruckbereich werden von gut 200 Mitgliedern und auswärtigen Vereinen genutzt.

Die Erfolge ringen Respekt ab: Franz Rexeis wurde Vizeeuropameister, mit Gerald Liebmann, Franz Rexeis, Stefan Scheidler und Wolfram Scherübel beherbergt der Verein zum Teil mehrfache Staatsmeister.

Ein Fokus ist auf die Jugend gerichtet: Bei der jüngsten Meisterschaft für Vereine zeigten über fünfzig Newcomers ihre Begeisterung für den Schießsport.



Großkampftag 4./5. Mai in Ligist

Ligister Tischtennis im Bundesliga-Modus

Die Anfänge verlangten den Akteuren viel ab. Aber sie ersetzen die fehlende Infrastruktur mit glühender Begeisterung. Auf Sektionsgründer August Gruber folgte Horst Lecaks, bevor 1960 mit Franz Wagner eine Ära des kontinuierlichen Aufschwungs begann. Dem kaufmännischen Angestellten gelang es, Tischtennis in der Region zum Volkssport zu machen.

Viele erfolgreiche Sportler entstammten dieser Zeit, mit Margret Wagner hatte eine mehrfache Europameisterin Ligister Wurzeln.

» ... Tischtennis ist in Ligist eine Art Volkssport ... «

Ein mutiger Schritt in Richtung Qualitätssteigerung erfolgte 1999: Die Obleute Franz Wagner und Armin Siari schlossen

ihre Vereine Ligist und Don Bosco Graz zusammen. Die Folge? Die Erfolgskurve zeigte steil nach oben, 2005 schaffte das Fusionsteam den Aufstieg in die höchste österreichische Spielklasse. Mehr noch: In der Folge holte es gleich vier Mal den Titel in die Steiermark. Mit Cheftrainer Chian Chianli (Foto), Obmann Robert Stieber und Präsident Johann Eberhart hat heute ein kompetentes Führungstrio den Fokus auf Spitzen-, Breiten- und Nachwuchssport. Das aktuelle Ziel? Oberes Playoff in der 1. Bundesliga, Team Landesliga Aufstieg in die 2. Bundesliga.



von
Uschi
Scherübel

So ein Theater!

Tolle Produktionen im heurigen Jahr

Im künstlerischen Verlauf der vergangenen Jahre fanden sich im StainZeit-Programm immer mehr Theater-Veranstaltungen, sei es die Eigenproduktion der vor vier Jahren gegründeten „Stainzer Theatertruppe“, der jährlich stattfindende Kindertheaterworkshop, diverse Gastspiele auswärtiger Theatermacher

oder die Produktionen unserer jungen StainZeitler. Auch dieses Jahr gibt es wieder viel Neues auf diesem Sektor, haben wir doch unsere im März stattfindenden „Offenen Grenzen“ ganz unter dieses Motto gestellt, es ist eine neue Produktion der Stainzer Theatertruppe in Arbeit, hier wird schon fleißig geprobt!

Termine „Offene Grenzen 2013“

Samstag, 9. März, 20 Uhr,
Dachbodentheater Stainz:

**Steinbauer
& Dobrowsky –
„Leonce und Lena“**



Steinbauer
& Dobrowsky

Freitag, 15. März, 20 Uhr,
Dachbodentheater Stainz:

**Gastspiel Theaterzen-
trum Deutschlandsberg
„Hunger, Krieg
& Wirtschaft“ –
eine Komödie**



Theaterzentrum
Deutschlandsberg

Samstag, 23. März,
15 und 16 Uhr,
Dachbodentheater Stainz:

Kasperltheater:
• „Kasperl und der
kranke Osterhase“
• „Kasperl und die
verzauberten Bäume“

» ... offene Grenzen im März ... «

Wir freuen uns über Ihren Besuch! Zur Anmeldung für den Newsletter: office@stainzeit.at

Achtung! Zur Verstärkung unseres Technik-Teams suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter für Auf- und Abbau, Ton- und Lichtbetreuung. Bei Interesse bitte melden unter 0664/9148057

Bis bald!
Ihre Uschi Scherübel



Großes Kasperltheater am Samstag, 23. März

Termine „Stainzer Theatertruppe“:

Dachbodentheater Stainz, mit Beginn um jeweils 20 Uhr,
Collage „Alles nur der Liebe wegen“
Regie: Julia Zach

Premiere: 4. April 2013
Weitere Termine: 5., 7., 18., 19. und 20. April 2013



Stainzer Theatertruppe



13. 03. Offene Grenzen
Michael Köhlmeier & Harri Stojka
VTZ Hofer-Mühle, 20.00 Uhr
Info: 0664/130 10 20
www.stainzeit.at

15. – 16. 03. Theater St. Stefan
„S' Nullerl“ v. Karl Morre
Turnsaal der VS St. Stefan
20.00 Uhr
€ 9,- Erwachsene (€ 5,- Kinder)
Info: 0664/14 07 377

22. 03. Preisschnapsen
TUS Groß St. Florian
Café Storchennest, Lebing
Groß St. Florian, ab 19.00 Uhr



20. 03. Kulinarischer Weinfrühling
der steirischen Weingasthöfe
Schloss Stainz, ab 11.00 Uhr
VK: € 25,-, AK: € 28,-
Info: 03463/45 18



22. 03. Rooster – Blues im Rauch-Hof
20.00 Uhr
Eintritt: € 12,-
Info: 03463/28 82
www.rauch-hof.at

25. 03. Marienkirtag
in der Marktgemeinde Frauental

04. 04. Jazz-Brunch
Weinhaus Stainz
10.00 – 14.00 Uhr
Karten: € 25,-
Vorbestellung: 03463/700 22

10. 04. Steirischer Abend
der Volkstanzgruppe Stainz
Festhalle Stallhof bei Stainz
VV € 4,-
Info: 0664/46 35 617
noehrer.peter@aon.at

12. 04. Ausstellung Helga Chibidziura
„burning screenshots“
Eröffnung: 19.00 Uhr
www.feuerwehrmuseum.at

13. 04. Frühjahrskonzert
der Markt- und Musikkapelle
Wettmannstätten
19.30 Uhr
Haus der Kultur
www.wettmannstaetten.at

16. + 17. 04. Aufführung der Theatergruppe Stainz
Dachbodentheater, 20.00 Uhr
Info: 0664/54 33 617

Blues vom Feinsten gibt's am 22. März um 20 Uhr im Rauch-Hof: Rooster



17. 04. Vernissage
Café + Haus Ebner, St. Stefan
Info: 03463/80 2 37

24. 04. Eröffnungsfahrt Flascherzug
Zauberhexe Trixika und Musik
Info: 0664/96 15 205



30. 04. Maibaumaufstellen
Hauptplatz Stainz und Herbersdorf (Rassach)
Info: www.stainz.at (Stainz) und 03464/40 60 (Rassach)

02. 05. Tag der „Offenen Tür“ der FF Stainz
Rüsthaus, 10.00 Uhr
Info: www.stainz.at

05. 05. Florianimarkt und Pfarrfest
Groß St. Florian
Infos: www.gross-st-florian.at

08. 05. Chorkonzert
Markt- und Chorgemeinschaft Lieboch
HS Stainz/Turnhalle
20.00 Uhr
Info: 0664/44 19 208

09. 05. Muttertagsrosenfahrt
mit dem Flascherzug
Zauberhexe Trixika und Musik
Erwachsene € 12,-
Kinder bis 15 Jahre mit steir. Familienpass gratis.
Info/Buchung: 0664/96 15 205



Foto: Langmann

11. 05. Dietlinde und Hans-Wernerle
Die „Narrisch Guat“-Stars
Steinhalle Lannach
Info: 0664/25 23 023

11. 05. „Kiste“
Kabarettabend in St. Stefan

13. 05. Fahrt des Guten Willens
Gustl58 in St. Stefan
Info: 03463/80 2 21

15. 05. Wildes Gemüse und freche Fröchtchen
Wildkräuterwanderung mit anschließendem Kochseminar
10.00 – 17.00 Uhr
Wein- & Genussladen Kleindienst, Gundersdorf
Info/Anmeld.: 0664/39 37 370

16. 05. Pflanzlermarkt
beim Bäuerlichen Kunst- u. Kleinhandwerk in Rassach
Info: 03464/40 60

18. 05. ORF Steiermark Wurlitzer
Tierpark Wettmannstätten-Preding, 13.00 Uhr

25. 05. Country-Fest der FF Kraubath
am Dorfplatz
Info: www.gross-st-florian.at

25. 05. Lannacher Panoramalauf 2013
Info: www.lannach.at

Änderungen vorbehalten!

Schicken Sie Ihre **Veranstaltungstermine 2013** auch an office@druckhaus-stainz.at.



Historisches aus den Gemeinden Georgsberg und Stallhof (Stainz)

Am 19. April 2013 findet in der Festhalle in Stallhof die Buchpräsentation „Bodendenkmäler & historische Orte in den Gemeinden Georgsberg & Stallhof (Stainz)“ statt. Das Buch zeigt die noch zum Teil vorhandenen Bodendenkmäler der Gemeinde Georgsberg ebenso auf wie auch Beobachtungen und Wahrnehmungen zur Ent-

stehungsgeschichte von Stallhof (Stainz). Es ist dieses Buch das Ergebnis einer mehr als 40-jährigen Forschungstätigkeit als Heimatforscher zwischen Kainach und Laßnitz. Erstmals werden Geschichtsmomente und Beobachtungen aufgezeigt, die bisher noch verborgen bzw. nicht beachtet worden sind. Der Hartnäckigkeit

des Autors ist es auch zu verdanken, dass im Jahre 1980 im LMJ in Graz das Manuskript von Dr. Hans Tauber gefunden worden ist. Dr. Tauber war 1886 Gerichtsadjukt in Stainz und er hat seine Freizeit den Grabhügeln in der Umgebung von Stainz gewidmet. Somit konnten diese Arbeiten von Dr. Tauber in das Buch mit einfließen.

Ärztenotdienst für das 2. Quartal 2013

April 2013:

01.	Dr. Kurt Leinich	Stainz	Tel. 38 80		Anm. 9 – 11 Uhr
06./07.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
13./14.	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
20./21.	Dr. Johann Deutschmann	St. Stefan	Tel. 81 4 55	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
27./28.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr

Mai 2013:

01.	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
04./05.	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
09.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr
11./12.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
18./20.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
25./26.	Dr. Kurt Leinich	Stainz	Tel. 38 80		Anm. 9 – 11 Uhr
30.	Dr. Johann Deutschmann	St. Stefan	Tel. 81 4 55	DA	Anm. 9 – 11 Uhr

Juni 2013:

01./02.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
08./09.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20		Anm. 9 – 11 Uhr
15./16.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
22./23.	Dr. Kurt Leinich	Stainz	Tel. 38 80		Anm. 9 – 11 Uhr
29./30.	Dr. Johann Deutschmann	St. Stefan	Tel. 81 4 55	DA	Anm. 9 – 11 Uhr

Der Wochenenddienst bedeutet nur telefonische Rufbereitschaft. Bitte beanspruchen Sie die Notdienste nur in wirklich dringenden Fällen. Der Dienst habende Arzt ist unter der jeweiligen Telefonnummer zu erreichen.

URLAUB & FORTBILDUNG

Dr. Deutschmann:
21. – 24. 05. 2013

Dr. Gamillscheg:
24. – 28. 06. 2013

Dr. Leinich:
12. – 13. 04. 2013
13. – 17. 05. 2013

Dr. Friedrich:
27. – 31. 05. 2013

Ä N D E R U N G E N V O R B E H A L T E N I

Allgemeinmediziner Ordinationszeiten

Dr. Deutschmann	Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di 17 – 19 Uhr; Telefon 81 4 55 Do 14.30 – 18 Uhr
Dr. Friedrich	Mo 8 – 11.30 Uhr; Di 8.20 – 13.00 u. 16.30 – 19 Uhr; Telefon 80 2 20 Mi 18 – 20 Uhr; Do u. Fr. 8.20 – 12.10 Uhr
Dr. Gamillscheg	Mo, Di, Do, Fr 7.30 – 12 Uhr; Telefon 33 11 Mi 15 – 18 Uhr
Dr. Höll	Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr; Telefon 33 77 Di und Do 16 – 18 Uhr
Dr. Leinich	Mo 16 – 19 Uhr; Di 7.30 – 12 u. 18 – 19 Uhr; Telefon 38 80 Mi 7.30 – 12 Uhr; Do keine Ordination; Fr 7.30 – 12 Uhr; Sa 7.30 – 10 Uhr
Dr. Salmhofer	Di – Fr 7.30 – 11 Uhr; Telefon 38 00 Mo und Do 16 – 19 Uhr

Fachärzte im Ärztehaus Stainz

Dr. Gollmann, HNO, Tel. 29 37, Do von 16 – 19 Uhr

Dr. Griesbeck, Allgemeinmedizin, Homöopathie und Akupunktur, Telefon 0676/353 76 43
Di und Do von 9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Rieger-Ziegler, Dermatologie und Venerologie, Telefon 29 37 und 0664/173 57 60, Do von 15 – 18 Uhr

Dr. Rüttenauer, Interne Medizin, Telefon 29 37, Di und Mi von 8 – 12 Uhr

Dr. Jager, Gynäkologie und Geburtshilfe, Telefon 29 37 und 0664/478 25 46, Mi u. Do nach telefonischer Vereinbarung

N. Czezil, Psychotherapeut (systemischer Familientherapeut) in Ausbildung unter Supervision, Dipl. Lebensberater, Supervisor, Telefon 0676/624 29 60, nach tel. Vereinbarung

Fachärzte Ordinationszeiten

Dr. Millauer Internist Tel. 5060-0 Fax 5060-20	Mo, Mi, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr; Mo, Mi 14.30 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung. Kassen: BVA, KFA, SVA, SVB, VA Wahlarzt für GKK; VU für alle Kassen
Dr. Schoklitsch Zahnärztin, Tel. 22 62	Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mo, Mi 14 – 18 Uhr
Univ. Doz. Dr. Wimmer Zahnarzt, Tel. 23 65	Mo, Di, Mi, Do, Fr 8 – 12 Uhr; Di 13 – 18 Uhr und Do 13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung
Dr. Zach Zahnarzt, Tel. 31 69	Mo 8 – 18 Uhr; Di und Do 8 – 14 Uhr; Mi 12 – 19 Uhr; Fr 8 – 12 Uhr
Univ. Prof. Dr. Bartl Augenarzt, Tel. 52 59	nach Vereinbarung Hauptplatz 8
Dr. Scheer Psychologin, Tel. 57 87	nach Vereinbarung Am Viehmarkt 4



ÄRZTEHAUS
03463/2937



Nachdiensterteilung der Apotheken

	April 2013				Mai 2013				Juni 2013				
KW	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Laut Verordnung der BH Deutschlandsberg wochenweiser Wechsel, jeweils montags 8.00 Uhr

Stainz, 03463/21 56
Lannach, 03136/80 980

KW: Kalenderwoche

SERVICE LEISTUNGEN

hagebau **Wallner**



▲ Farbmischservice

Kompetente Fachberatung in unserer Farbenabteilung. Wählen Sie aus über 1000 verschiedenen Farbtönen Ihre Wunschfarbe aus. Wir mischen die benötigte Farbe für die jeweilige Anwendung prompt und mit Nachkaufgarantie.



▲ Schlüsseldienst

Wir fertigen Duplikate Ihrer Schlüssel in der Werkzeugabteilung an. Dafür haben wir die gängigsten Rohlinge lagernd.



▲ Eisenzuschnitt

Wir führen ein großes Sortiment an Betonstahl, Profilstahl, Rohren, Gittern und diversen Blechen auf Lager und schneiden diese Materialien nach Ihren Wünschen prompt zu.



▲ Zustellservice und Leihgeräte

Wir garantieren die rasche und zuverlässige Zustellung aller benötigten Produkte. Neben Großmengen liefern wir auch Kleinmengen an Sand, Schotter u.v.m. im praktischen „Big Bag“. Sie können bei uns die verschiedensten Geräte für kurzfristigen oder einmaligen Bedarf günstig mieten, z. B.: Steintrennsäge, Ziegelsäge, Rüttelplatte u.v.m. Die genaue Übersicht der angebotenen Geräte finden Sie in jedem unserer Standorte.



▲ Beladeservice

Beladehilfe durch unsere Mitarbeiter. Hinfahren zur Baustoffhalle und Ware beladen lassen. **Dazu gibt es GRATIS eine Unterlagsfolie zum Schutz Ihres Autos!**

Ausmessen von Fenstern und Türen ▼

Großzügige Fenster- und Türausstellung in Stainz. Unsere Profis bauen für Sie Fenster und Türen fix und fertig ein und entsorgen bei Bedarf auch gleich die alten Teile. Sie montieren auch Garagentore, Zäune und Einfriedungen.



Herr Alois Brezounik –
Ihr Ansprechpartner in Stainz. 0664/88653402

hagebau **Wallner**
Deutschlandsberg - Stainz - Eibiswald - Schwanberg

www.hagebau-wallner.at

4 x in Ihrer Nähe!